

## METAL FORMING DIVISION

### QUARTALSENTWICKLUNG DER METAL FORMING DIVISION

Mio. EUR	1 Q		2 Q		1 H		Veränderung in %
	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	2024/25	2025/26	
	01.04.– 30.06.2024	01.04.– 30.06.2025	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2025	01.04.– 30.09.2024	01.04.– 30.09.2025	
Umsatzerlöse	837,2	763,6	782,0	741,2	1.619,2	1.504,8	-7,1
EBITDA	67,0	51,4	50,5	43,2	117,5	94,6	-19,5
EBITDA-Marge	8,0 %	6,7 %	6,5 %	5,8 %	7,3 %	6,3 %	
EBIT	30,9	16,0	14,9	8,9	45,8	24,9	-45,6
EBIT-Marge	3,7 %	2,1 %	1,9 %	1,2 %	2,8 %	1,7 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende der Periode	11.379	11.051	11.317	10.934	11.317	10.934	-3,4

### MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 zeigte sich das Marktumfeld der Metal Forming Division in den einzelnen Segmenten unterschiedlich. Während die Business Unit Automotive Components mit einer anhaltend schwachen Nachfrage konfrontiert war, operierte auch die Business Unit Tubes & Sections unter zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen. Die Geschäftsbereiche Precision Strip und vor allem Warehouse and Rack Solutions entwickelten sich hingegen sehr erfreulich.

Der Geschäftsbereich **Automotive Components** verzeichnete im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 eine insgesamt sehr verhaltene Entwicklung. Die Automobilproduktion in Europa blieb weiterhin hinter den Erwartungen zurück. Zudem wirkten sich die teils verlängerten Sommer-Stillstände der OEMs in der 2. Hälfte der Berichtsperiode negativ auf die Abrufe aus. Auch an den internationalen Standorten in Nordamerika und China gestaltete sich das Marktumfeld im 1. Halbjahr 2025/26 herausfordernd. In den USA herrschte aufgrund des neu eingeführten Zollregimes der US-Administration zunehmende Verunsicherung auf Kundenseite. In China befinden sich die Kunden der Metal Forming Division in einem intensiven Wettbewerb um Marktanteile.

Das im vorangegangenen Geschäftsjahr initiierte umfassende Reorganisationsprojekt des Geschäftsbereichs befindet sich planmäßig in Umsetzung.

Der Geschäftsbereich **Tubes & Sections** zeigte sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025/26 insgesamt solide, jedoch verlor die Nachfrage vor allem mengenmäßig mit Fortlauf des Berichtszeitraums an Dynamik. In Großbritannien kam die seit Längerem schwächelnde Bauindustrie weiterhin nicht in Schwung. In Kontinentaleuropa verflachte über den Sommer die zarte Konjunktüreuphorie vom Beginn des Geschäftsjahres und in weiterer Folge wurden Investitionsprojekte verschoben. Die Nachfrage nach Spezialprofilen für Nutzfahrzeuge und Busse befindet sich auf einem befriedigenden Niveau, zu Ende des Geschäftsjahres wird ein leichtes Anziehen des Segments erwartet. In Nordamerika führte die Handelspolitik der US-Administration zu Verunsicherung auf Kundenseite und damit rückläufigen Auftragsvergaben. In Brasilien bremste sich die Nachfrage in manchen Märkten angesichts der allgemeinen Konjunkturabkühlung ebenfalls ein. In China blieb die Nachfrage auf gutem Niveau, jedoch intensivierte sich der Preisdruck im Verlauf des 1. Halbjahres 2025/26.

Der Geschäftsbereich **Precision Strip** entwickelte sich im 1. Halbjahr 2025/26 insgesamt positiv. Insbesondere in der 2. Hälfte des Berichtszeitraums belebten sich die Märkte in Europa und Nordamerika etwas. Die bisher erfreuliche Entwicklung in China setzte sich weiter fort, allerdings sorgte das Zollregime der US-Administration für zunehmende Verunsicherung.

Im Geschäftsbereich **Warehouse & Rack Solutions** setzte sich der positive Trend auch im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 weiter fort. Die Projektlandschaft für automatisierte Läger blieb sowohl in Europa als auch in Nordamerika auf hohem Niveau.

#### **FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

Die Metal Forming Division war im aktuellen Berichtszeitraum mit rückläufigen Umsatzerlösen konfrontiert, die sich um 7,1 % von 1.619,2 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2024/25 auf 1.504,8 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025/26 verringerten. Betroffen von Umsatzrückgängen waren mit Tubes & Sections sowie Automotive Components die beiden größeren Geschäftsbereiche der Division. Bei Automotive Components wurden im Vorjahr aufgrund des strukturell sehr herausfordernden Marktumfeldes Kapazitätsanpassungen vorgenommen. Die beiden kleineren Geschäftsbereiche Precision Strip und Warehouse & Rack Solutions konnten das Umsatzniveau stabil halten.

Beim EBITDA ergibt sich im Jahresvergleich ein Minus von 19,5 % von 117,5 Mio. EUR (Marge 7,3 %) im 1. Halbjahr 2024/25 auf 94,6 Mio. EUR (Marge 6,3 %) im 1. Halbjahr 2025/26. Die operativen Ergebnisse in den Geschäftsbereichen Tubes & Sections sowie Automotive Components liegen in der aktuellen Berichtsperiode unter den Werten des Vorjahres. Das EBIT fiel mit 24,9 Mio. EUR (Marge 1,7 %) um 45,6 % geringer aus (Vorjahr: 45,8 Mio. EUR, Marge 2,8 %).

Im direkten Quartalsvergleich vom 1. mit dem 2. Quartal 2025/26 gaben die Umsatzerlöse um 2,9 % von 763,6 Mio. EUR auf 741,2 Mio. EUR nach. Neben der üblichen Sommersaisonalität im Automobilbereich fiel auch das Geschäftsvolumen bei Tubes & Sections geringer aus. Der Geschäftsbereich Warehouse & Rack Solutions konnte hingegen das Umsatzniveau anheben. Das EBITDA reduzierte sich im unmittelbaren Quartalsvergleich um 16,0 % von 51,4 Mio. EUR (Marge 6,7 %) auf 43,2 Mio. EUR (Marge 5,8 %). Das EBIT der Division verringerte sich im gleichen Zeitraum um 44,4 % von 16,0 Mio. EUR (Marge 2,1 %) auf 8,9 Mio. EUR (Marge 1,2 %).

Die Anzahl der Beschäftigten (FTE, Vollzeitäquivalent) in der Metal Forming Division lag mit 30. September 2025 bei 10.934. Im Vergleich zum 30. September 2024 (11.317) entspricht das einem Rückgang um 3,4 %. Die Abnahme des Beschäftigtenstandes ist durch die Reorganisation im Geschäftsbereich Automotive Components bedingt.